

Kurzüberblick

Die Beschlussvorlage beschreibt den Profilierungs- und Optimierungsprozess am Bennohaus, der seit 2018 mit Unterstützung des Kulturamtes Münster durchgeführt wurde. Aus der Evaluierung des Gesamtprozesses wurde ein Konzept für die dauerhafte und passgenaue Verwendung der im Budget des Kulturamtes etatisierten kapitalisierten ehemaligen Personalaufwendungen abgeleitet. Dies ermöglicht die weitere Stärkung und Weiterentwicklung des herausgearbeiteten Profils und berücksichtigt insbesondere die damit verbundenen Bedarfe von freiwillig Engagierten in der Kulturarbeit sowie von Kindern, Jugendlichen und Nachwuchs-Kulturschaffenden. Dem Arbeitskreis Ostviertel e.V. (AKO e.V.) sollen zukünftig die Mittel in Höhe von 36.250 Euro zur Verfügung gestellt werden, um ihn zu befähigen zielgerichtete Maßnahmen in vier Handlungsfeldern zu realisieren. Dies entspricht dem Beschluss des Rates, der die Verwaltung aufgefordert hat, eine Basis zu entwickeln, die die dauerhafte Verwendung der Mittel vor dem Hintergrund der Profilschärfung definiert. Die Verwendung der Mittel ist eng mit dem Kulturamt abzustimmen. Die Deckung dieses Zuschusses erfolgt aus den im Budget des Kulturamtes vorhandenen und kapitalisierten ehemaligen Personalaufwendungen des Jahres 2024 und folgenden Jahren.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Ziele: Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 hat sich Münster dazu verpflichtet, die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der UN vor Ort umzusetzen. Dazu gehört beispielsweise die Förderung

- der sozialen Teilhabe.
- des achtsamen Umgangs mit materiellen und immateriellen Ressourcen.
- der ganzheitlichen Bildungsgerechtigkeit.
- der globalen Verantwortung und „Eine Welt“.

Teilziele: In Bezug auf die Stadtteilkulturarbeit werden dabei diese Teilziele verfolgt: Stärkung, Ausbau und Weiterentwicklung der

- kulturellen Daseinsvorsorge im Sozialraum.
- gemeinwohlorientierten Kulturarbeit.
- Vielfalt künstlerischer und kultureller Ausdrucksformen.
- Begegnung, als Ausdruck von Demokratie und Toleranz.
- gesamtgesellschaftlichen Teilhabe.
- gesellschaftlichen Aktivierung.
- künstlerischen und kulturellen Selbstwirksamkeit.
- „Visual- und Cultural-Literacy“ der Öffentlichkeit.
- Reflexionsmöglichkeiten über eine digitalisierte und pluralisierte Gesellschaft.
- Umsetzung des Rechtes auf Beteiligung und Mitgestaltung u.a. von jungen Menschen.

Zielerreichung durch:

- Etablierung des Bennohauses zur „Plattform für Begegnungen“ mit dem Profil „Media, Arts & Culture(s)“ für umliegende Stadtteile und die Gesamtstadt
- Stärkung etablierter Stadtteilkulturformate
- Nutzung von Erfahrungswissen und Organisations- und Raumressource
- Ermöglichung hoher Raumauslastungsquote, als Beitrag zur Nachhaltigkeit
- Durchführung von stadtteilbezogenen „Kultur-Community-Reihen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Kulturschaffende und Kulturinstitutionen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Media, Arts & Culture(s)-Expert:innen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Kulturschaffende & Bildungs-, und Sozialinstitutionen“
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes „Kultur(en)-Vereine“
- Entwicklung einer Raumvermietungsstrategie, die auf das Profil einzahlt
- Handlungsfeld 1: Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements in der Kultur
- Handlungsfeld 2: Pool mit Bildungsprojekten an den Schnittstellen zu Medien, Kunst & Kultur(en)
- Handlungsfeld 3: Zurverfügungstellung von Projekträumen für crossmediales Arbeiten
- Handlungsfeld 4: Durchführung von „Media, Arts & Culture(s)-Creative:Hubs“, als Netzwerk- und Vertriebsinstrument
- Nutzung des Sozialraums für Bildungs- und Projektanlässe
- Kommunikationsarbeit als Form angewandter ästhetischer Medienbildung
- Entwicklung von crossmedialen hybriden globalen Sonderprojekten

Finanzierung					
Produktgruppe:	0401	Kulturmanagement/Kulturförderung			
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Auswirkungen auf den Finanzplan	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Im beschlossenen Haushaltsplan 2024 enthalten?	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Im Haushaltsplan-Entwurf 2025 enthalten?	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

**Die Deckung dieses Zuschusses erfolgt aus den im Budget des Kulturamtes vorhandenen und kapitalisierten ehemaligen Personalaufwendungen.*

Pflichtigkeitsgrad									
Die Maßnahme/Leistung ist	<input type="checkbox"/>	vollständig pflichtig	<input type="checkbox"/>	überwiegend pflichtig	<input type="checkbox"/>	überwiegend freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vollständig freiwillig

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)
<i>Die Integration interdisziplinären Wissens sowie die Berücksichtigung von Querschnittsthemen ist ein zentraler Faktor für die substanzielle Entwicklung einer „gemeinwohlorientierten Stadtteilkultur von, für und mit allen“. Folgerichtig werden Aspekte der oben benannten Themenbereiche in der Konzeption von Formaten, Veranstaltungen, Qualifizierungs- und Impulsmaßnahmen, Kulturprojekten bis hin zu Kommunikationsmaßnahmen bestmöglich mitgedacht.</i>